



Die MIMEN e.V.
Theaterverein in Much

NUR KEINE BLUMEN



Mitwirkende

Barbara Schöffmann,
Jürgen Beuke, Lars Schlimbach,
Wolf Bischof, Reiner Kolf, Friedhelm Schlimbach,
Harald Benstein, Uwe Wachendorf, Sandra Wollersheim,
Jutta Hellmann, Harald Benstein, Marita Schlimbach

Regie: Bernd Manz

**Sensitiv in drei Akten
von
Norman Barasch
und Corvill Moore**

Termine:

So. 15.11.1997, 19.30 Uhr
So. 16.11.1997, 18.00 Uhr
Fr. 21.11.1997, 19.30 Uhr
So. 22.11.1997, 19.30 Uhr
So. 23.11.1997, 18.00 Uhr

Einzelpreise
30 Minuten vor Beginn
Aula Schillerstrasse Much
Eintritt: 100 11,00

Kartenverkauf ab 06.10.1997

Donnerstags in



JUDITH KIMLING
GEORG KIMLING
ihr Mann
VITO
DR. ASSENMACHER
Hausarzt und Freund der Kimlings
ROBERT
Judiths Schulfreund
ARNOLD NABBEPFELD
Rechtsanwalt - ein Nachbar der
Kimlings
1. PASSANT
PASTOR
CLARA PALM
Bestattungsunternehmerin
MÄDCHEN
2. PASSANT
"BABY"

BARBARA SCHÖFFMANN
JÜRGEN BEUKE
LARS SCHLIMBACH
ROLF BITSCHING
REINER KOLF
FRIEDHELM SCHLIMBACH
HARALD BENSTEIN
UWE WACHENDORF
SANDRA WOLLERSHEIM
JUTTA HELLMANN
HARALD BENSTEIN
MARITA SCHLIMBACH

Maske: Agnes Willmann, Jutta Hellmann, Marita Schlimbach

Kostüme: Elke Wachendorf, Regina Müller

Frisuren: Marianne Bitsching, Barbara Schöffmann

Bühnenbau/Bühnenbild: Bernd Manz, Sebastian Bernhardt, Jürgen Beuke, Rolf
Bischof, Reiner Kolf, Friedhelm Schlimbach, Lars
Schlimbach, Marita Schlimbach, Elke Wachendorf u.a.

Bühnentechnik: Martin Isenberg, Ralf Philipp, Sebastian Bernhardt

Souffleuse: Inwela Seile

Regie: Bernd Manz

nur keine Blumen! Allenfalls das übliche Maß an Mitgefühl sollten Sie Herrn Georg Kimling entgegenbringen. Denn seine Frau Judith hat es schon immer gewußt - er ist ein Hypochonder! Als Georg aber, auf die Diagnose seines Hausarztes wartend, heimlich ein Telefongespräch belauscht, das Dr. Assenmacher in seiner Wohnung führt, scheint es für den Patienten zur Gewissheit zu werden: "Es sind keine Blähungen, es ist das Herz!"

In Erwartung des nahenden Endes werden alle Vorbereitungen getroffen. Arnold, der Nachbar bereitet die Begrüßungsrede vor. Frau Palm verkauft Georg ein wunderbar gelegenes Familiengrab. Und als Judith von der bevorstehenden Witwenschaft erfährt, versucht sie das Siechtum ihres Gatten noch etwas hinauszuzögern.

Während all' dieser Ereignisse bekommen die Akteure "beklemmende Vorstellungen" traumatischer Art über die ungewisse Zukunft.

Liebes Publikum, wir hoffen, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein paar frohe Stunden in der Mucher Aula bieten zu können. Das diesjährige Stück läßt auch in seiner deutschen Fassung viel von dem ursprünglichen schwarzen Humor der englischen Originalfassung erkennen. Gespickt mit den schon erwähnten "Traumszenen" wird das eigentlich sehr makabre Thema zu einer sehr vergnüglichen Sache.

Viel Vergnügen wünschen Ihnen dabei
Ihre Mimen
Bernd Manz

PS - Sollten Ihnen Namen oder Ortschaften vertraut vorkommen, so stammen diese nicht aus der englischen Originalfassung. Sollten Sie Namen oder Ortschaften nicht kennen, so fragen Sie nach der Aufführung unsere Souffleuse.